



Die Kinder sowie die Erzieherinnen am Kinderhaus Bad Kötzing freuten sich mit dem Redaktionsküken Zinni (M.) über die Hochbeete der VR Bank, die von Michael Zinner (2.v.r.) übergeben wurden und über die Erklärungen von Gartenpädagogin Marion Zlamal (r.).

FOTOS: S. WEBER

# Große Beete für die „Zwergel“

**AKTION** Zinni brachte mit Gartenpädagogin Marion Zlamal drei Hochbeete zum Kinderhaus, die die VR Bank gesponsert hatte.



**BAD KÖTZTING.** Da machen die Kinder des Kinderhauses Bad Kötzing große Augen am Dienstag, als sie in den Garten hinaustreten. Plötzlich stehen da drei Hochbeete, die noch völlig leer sind. Was da reinkommt und wie man das richtig macht, das erklären ihnen zwei gute Bekannte, nämlich Petterson und Findus. Die hat Gartenpädagogin Marion Zlamal mitgebracht.

Dass sich die Beete im Garten des Kinderhauses finden, hat einen guten Grund, wie Ramona Müller, die Leiterin des Kinderhauses erklärt. Es sei noch nicht lange her, als sie durch eine Mutter im Elternbeirat auf die Aktion „Gartenzwergel“ aufmerksam geworden sei. Gemeinsam mit der Mittelbayerischen Zeitung stellt die VR Bank in Regensburg seit Jahren unter rund 150 Bewerberinnen jedes Jahr etwa zehn Kindergärten die Hochbeete samt Erstbepflanzung zur Verfügung. Dieses Jahr gehört das Kinderhaus in der Stadt zu den Gewinnern, was Ramona Müller sichtlich freut.

Gemeinsam mit Sabine Cabras, die die Aktion für die MZ organisiert, ist auch Michael

**Gartenpädagogin Marion Zlamal erklärte mit Petterson und Findus, wie Pflanzen geht.**



Auch wenn sie selbst natürlich an diesem Tag noch nichts ernten konnten – eine gesunde Brotzeit mit Gemüse gab es noch vor Ort.

## DIE AKTION

**Gewinn:** Die VR Bank und die Mittelbayerische Zeitung stellen Hochbeete samt Bepflanzung für zehn Kindergärten in der Oberpfalz zur Verfügung, die sich in diesem Jahr an der Aktion Gartenzwergel beteiligt haben.

**Erstbepflanzung:** Außerdem wird für eine fachkundige Erstbepflanzung durch die Kräuterpädagogin sowie für Infos zum Anbau und zur Pflege des Gemüses gesorgt, das mit den Hochbeeten gleich mitgeliefert wird.

**Vorgänger:** Das Kinderhaus Bad Kötzing ist nach 2015 bereits die zweite Einrichtung der Stadt, die bei den Gartenzwergel gewonnen hat – vor drei Jahren gab es bereits für den Waldkindergarten in Ammermühle Hochbeete.

**Ziel:** Die Kinder kümmern sich mit ihren Erzieherinnen darum, dass die Beete gepflegt werden und können ihr eigenes Gemüse ernten und nächstes Jahr selbst entscheiden, was gepflanzt werden soll. (wf)

die Zlamal mitgebracht hat, selbst in die Hochbeete einzusetzen. Doch dafür müssen die Kleinen erst noch etwas tun. Denn ganz unten in den Beeten finden sich anfangs nur Zweige und Gras. Das sei wichtig, erklärt die Gartenpädagogin. Äste und Halme würden nun mit frischer Erde bedeckt, das darunter liegende Material werden dann zu Kompost, also „guter Erde“.

Den Kindern ist die Freude an der Gartenarbeit richtig anzusehen, als sie die Erde mit den Händen auflockern. Als sie damit fertig sind, bringt Marion Zlamal die Setzlinge und fragt bei jedem einzelnen die Kinder, worum es sich dabei handelt. Erdbeeren erkennen die Kinder sofort, auch die Tomaten. Außerdem Schnittlauch und Gurken.

## Zinni schaut auch vorbei

Zuckererbsen hat allerdings noch niemand von ihnen gesehen, aber das macht auch nichts. „Schmeckt sehr gut und kann man ungekocht mit der Schale essen“, erklärt Marion Zlamal. Als alles schließlich eingepflanzt ist, hat Sabine Cabras noch eine Überraschung für die Kinder parat. Zinni, das Zeitungsküken, ist auch nach Bad Kötzing gekommen und verteilt kleine Geschenke an die Kinder.

Weil das Warten auf das, was gerade angebaut wurde, aber viel zu lange dauern würde für die Brotzeit, die nun ansteht, haben Zinner, Cabras und Zlamal da schon mal etwas vorbereitet. Sie haben Brote – belegt mit Schnittlauch, Paprika, Rüben, Gurken und vielem mehr – mit dabei. Den Kindern schmeckt es sehr, was da auf die Teller kommt, und so steigt die Vorfreude auf die Ernte, auf die sie aber noch ein wenig warten müssen.

Unweit der drei Hochbeete hat Michael Zinner noch eine Bank in den grünen Farben der VR Bank aufgestellt – in der passenden Größe für die Kinder, versteht sich. Hier können sie nach dem Gießen kurz ausruhen und immer wieder beobachten, wie die Pflanzen in den Beeten wachsen und gedeihen. (wf)

wolle – und was würde sich da besser eignen, als bei den Kleinsten mit gesunder Ernährung und dem Bewusstsein für die Natur anzufangen?

## In Bad Kötzing passt es doppelt

Für den Bad Kötztlinger Kindergarten, der sich erst jüngst als Kneipp-Kindergarten zertifiziert hat, passe der Ansatz mit der gesunden Ernährung gleich doppelt gut, freut sich Ramona Müller. Für die Kinder ist an diesem Tag natürlich am spannendsten, die Pflanzen,

Zinner für die VR vorbeigekommen. Zinner erklärt, warum die Bank die Aktion seit mehreren Jahren anbietet: Nicht nur, weil die Bank selbst in grüner Farbe in Niederbayern und der Oberpfalz präsent ist, sondern auch, weil sie als Genossenschaftsbank etwas an die Allgemeinheit zurückgeben